

①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑪ **DE 3607 200 A 1**

⑤1 Int. Cl. 4:
A46 B 9/04

⑳ Aktenzeichen: P 36 07 200.1
㉔ Anmeldetag: 5. 3. 86
㉕ Offenlegungstag: 10. 9. 87

Behörde:

DE 3607 200 A 1

㉚ Anmelder:

Themann, Jürgen, Dr.med.dent.; Cwienk, Georg,
Dr.-Ing., 7400 Tübingen, DE

㉛ Erfinder:

gleich Anmelder

⑤4 Zahnbürste mit kreisförmigem Bürstenkopf

Zahnbürste mit kreisförmigem Bürstenkopf. Kennzeichnend für die Erfindung ist die Form des Bürstenkopfes, die eine sichere zirkulierende Putzbewegung ohne Gefahr des Abgleitens von Zahnkrone und Zahnfleisch sicherstellt; dem gleichen Ziel dient die Anordnungssymmetrie der Borsten in der geringfügig konvexen (schalenförmigen) Bürstenfläche.

DE 3607 200 A 1

Patentansprüche

1. Zahnbürsten in der bekannten Auslegung des Bürstenstiels und in der bekannten Ausführung der einzelnen Borsten, **dadurch gekennzeichnet**, daß 5
der Bürstenkopf kreisförmig (bzw. elyptisch oval) ausgeformt ist.
2. Zahnbürste nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die einzelnen Borsten radial zum Kreismittelpunkt des Bürstenkopfes angeordnet 10
sind.
3. Zahnbürsten nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die einzelnen Borsten in orthogonaler Form auf der Kreisfläche des Bürstenkopfes angeordnet sind. 15
4. Zahnbürsten nach den Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die einzelnen Borsten in ihrer lichten Höhe gegenüber dem Trägerkopf so variiert sind, daß sich eine konkave Bürstenfläche ergibt. 20
5. Zahnbürsten nach den Ansprüchen 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß der kreisförmige Bürstenkopf bereits eine leicht konkave Ausformung erhält. 25

Beschreibung

Die auf dem Markt befindlichen Zahnbürsten sind in der Regel mit einem annähernd rechteckigen Bürstenkopf versehen, der eine Verlängerung des Bürstenstiels 30 darstellt.

Beim gründlichen Zähneputzen, das mit zirkulierenden Bewegungen entlang der Zahnkronen und des Zahnfleisches verbunden ist, ist ein Abgleiten der Zahnbürste (bedingt durch diese Zahnbürstenform) oft nicht 35 zu vermeiden.

Die erfindungsgemäße Form des Bürstenkopfes kann diesen Nachteil beseitigen, da die Bürstenfläche bereits eine breitere Auflage vermittelt.

Ein weiterer Vorteil ist dadurch gegeben, daß durch 40 die radiale Symmetrie des Bürstenkopfes und die sinn-gemäße Anordnung der einzelnen Bürsten ein intensiveres Reinigen der Zähne und Massieren des Zahnfleisches erreicht werden kann. Der wesentliche Aufbau ist in Fig. 1 dargestellt. 45

50

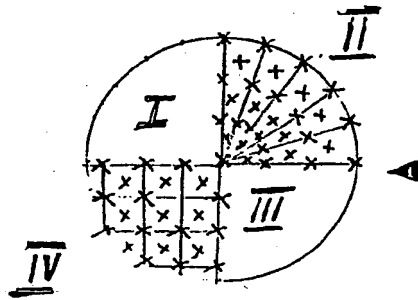
55

60

65

- Leerseite -

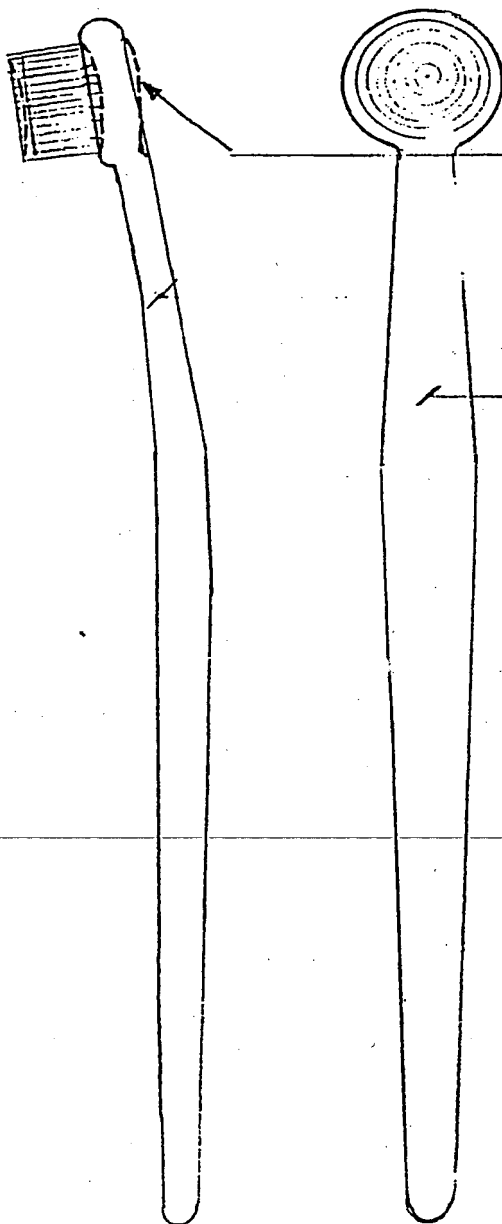
Nummer: 36 07 200
Int. Cl. 4: A 46 B 9/04
Anmeldetag: 5. März 1986
Offenlegungstag: 10. September 1987



Anordnung der Zahnborsten

- in Segment II 'radial'
- in Segment IV 'orthogonal'

Figur 2



konkave Ausformung des
kreisförmigen Bürstenkopfes

Seitenansicht

Rückenansicht

Figur 1

Zahnbürste mit kreisförmigem
Bürstenkopf

Abstract

DE - A - 36 07 200

A manual, non-rotary tooth brush for daily use is provided with bristles building up a cylindrical bristles arrangement. In one embodiment, either by differing length of the bristles or by concave shape of the support, the free ends of the bristles build a slightly concave surface of the bristles arrangement. The concave surface avoids slipping off from the tooth crown or the gums, particularly when a circular movement is applied in brushing the teeth by hand.
